

Zu Z.N. 9549

Liebes
Dr. Johannes Nordmann



Wien, I.
Fugalgasse 17.



Eduard Grützner

München

Praterstraße 7.

26

Lieber Herr Woldemar!

Lieber Sohn ist Frau von Binnet
 heute sie persönlich mitteilen. Meine
 Frau liegt seit Wochen u. weißt mir
 viel davon u. ist bei in Folge
 einer Fiebererkrankung zu längeren
 Hallen gekommen. Dort sollen
 jetzt - man sieht die Blauen
 hübsche Cerebrale der Nerven, die Leben
 ins Licht bringen.

Stumpfe Krankheit liegt mit dem Fluß,
 kann zu den Fiebererkrankungen sein,
 wobei ganz manchen im Laufe aber
 noch nicht auf dem Pausieren noch =
 gefunden sind. Die Drogen mir aber

nicht zu lassen, bin ich doch Eildes
zu werden entschlossen die Breite von
im Pomeranischen Caspelle zu machen.
Zudem bringen wir alle Dampfmaschinen
auf dem Wege in. Das ist für
mich gut, denn ich brauche für woffend
noch so großen Brütgerben für das
Gut - zu verkaufen. Zudem ist mir
Trost über unglückselig geworden
sein. Ist mir ein Freund von
meinung ich mich auch Wärmefliegel
zu schaffen. Brief dem Lande Bremen
ist dem hier dazu! Freunde in.
Überhaupt wollen wir für die Welt in.
Zusammenhang, das das Werk, so schön
ist. Ist, auch Hilfe von dem Herrn

Abweisung finden wird, die Fabelt
selbst in der jetzigen Stimmung.

Wird soll mich aber nicht abhalten!

zufrieden befinden Sie sich werden
sich wohl!

Mit besten Grüßen von und dem
Ihre

W. Grützner.

